



Projekt „Zukunftswege gestalten“

Kompetenzen sichtbar machen und nutzen: Sie können mehr als Sie glauben!

Wir lernen ein Leben lang und sammeln wertvolle Erfahrungen. Auch bei Hobbys, Familie und Ehrenamt eignen wir uns - ganz nebenbei - wichtige Kompetenzen an. Das ESF-Projekt "Zukunftswege gestalten" will dieses Potenzial sichtbar und nutzbar machen.

Gerade vor einem beruflichen Neuanfang stellen Sie sich Fragen wie: "Was kann ich wirklich? Was tue ich gerne? Was möchte ich erreichen?".

Mit Unterstützung des Europäischen Sozialfonds
und der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens



Ostbelgien 

Das Projekt "Zukunftswege gestalten" zielt darauf ab, Kompetenzen die informell - also außerhalb von Schule, Ausbildung oder Studium - erworben wurden, sichtbar und für die berufliche Entwicklung nutzbar zu machen.

Für wen?

Das Projekt richtet sich an Menschen, die

- ihren Arbeitsplatz sichern
- eine Stelle finden oder
- sich beruflich neu orientieren möchten oder müssen

Eine erste Anlaufstelle ist die kostenlose Weiterbildungsberatung im Ministerium. Hier findet man die passende Weiterbildung und wird unterstützt, um die berufliche

Laufbahn zu gestalten.

Noch unklar, wohin es beruflich geht?

Menschen, die noch nicht genau wissen, in welche Richtung es gehen soll, können zudem an ProfilPASS-Workshops teilnehmen. In den Workshops setzen sich Teilnehmer intensiv mit ihrer bisherigen Berufs- und Lebenserfahrung auseinander.

Anhand der ProfilPASS-Methode erarbeiten die Teilnehmer ihr eigenes Kompetenzprofil und dokumentieren darin ihre Stärken. Dieser Kompetenznachweis ist ein wichtiger Schritt für den beruflichen Wiedereinstieg, eine Umorientierung, Bewerbung oder eine Weiterbildung.

Wie informell und nicht-formal erworbenen Kompetenzen anerkennen?

Konkret wird angestrebt, Berufserfahrung oder auf anderem Wege erworbene berufliche Fertigkeiten in einem bestimmten Beruf anerkennen zu lassen. Und das in zahlreichen Ausbildungsberufen und in Zusammenarbeit mit den Zentren für Aus- und Weiterbildung des Mittelstands (ZAWM).

Die fachlichen Kompetenzen werden dort überprüft und bei Erfolg werden sie mit einer Kompetenzbescheinigung oder einem Zertifikat offiziell anerkannt. Menschen, die viel können, aber nicht über entsprechende Diplome verfügen, verbessern so ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt.

„Zukunftswege gestalten“ ist ein Projekt des Ministeriums der Deutschsprachigen Gemeinschaft mit Unterstützung des Europäischen Sozialfonds (ESF).

Ansprechpartner

Ministerium der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens

Christina Schimanski

Gospertstraße 1

4700 Eupen

Belgien

Tel.: +32 (0)87 789 650

christina.schimanski@dgov.be

[Webseite](#)

Links

Ostbelgien Bildung - ESF-Projekt
Zukunftswege gestalten

© Ostbelgien 2017